

Heinrich, D., Daniel Regid., auf Müglitz, Test. 20 April 1683, 4121 Thlr. zu 4 Stipendien zu 27 Thlr. 12 Ngr. für Söhne aus der Heinrich'schen, später Finkelauer'schen, dann der Schäffer'schen Familie, und wenn diese nicht vorhanden, für andere arme Studenten aus Dresden u. Leipzig. Coll. die Senatoren der drei Familien, Joh Gottl. Franke zu Chemnitz, Adv. D. Michael's in Leipzig, Adv. J. W. Schäffer in Dresden.

Hilbert, Heint. Abrah., Bürgermeister, Test. 17. Jan. 1766, jetzt 2995 Thlr. 25 Ngr. zu 4 Stipendien zu 30 Thlrn. für arme hiesige oder auswärtige Studenten. Adm. u. Coll. der Stadtrath.

D. Kreyßig, Hof- u. Medicinrath, Test. v. 12. Decbr. 1837, 1027 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. Capital, wovon die Zinsen einem in Dresden oder Leipzig Medicin Studirenden zu verleihen sind, und wobei Verwandte vor Fremden den Vorzug haben sollen.

Kröger, Matth., Schiffhändler, Test. 7. Nov. 1629, 1233 Thlr. 10 Ngr. zu 2 Stipendien von 24 Thlrn. für 2 Pfarrers-Söhne oder andere arme Studenten auf 3 Jahre. Adm. der Stadtrath.

Kußebein, Amalie v., geb. v. Hopfgarten, Test. 26. Aug. 1617, 4487 Thlr. zu 3 Stipendien zu 40 Thlr., ursprünglich für Studirende auf den Universitäten Leipzig, Wittenberg, Jena oder Straßburg bestimmt. Adm. das Cultusministerium, Coll. die Descendenten des Oberamtm. C. J. Maurer in Tennstädt.

Petargus, Carl Traug., Test. 31. Dec. 1766, 3000 Thlr. zu 2 Stipendien (50 u. 30 Thlr.) für Söhne sächsischer Prediger. Adm. u. Coll. der Justizamtmann u. der Superintendent zu Dresden.

Rex, Carl v., Geh. Rath und Oberforstmeister, Test. 12. Oct. 1715, jetzt 500 Thlr. zu 1 Stipendium von 15 Thlrn. Adm. das Cultusministerium, Coll. die Nachkommen des Conferenzministers C. A. Grafen v. Rex.

Romanus, D., Francisc. Ordin. der Juristen-Facultät zu Leipzig, Test. 17. Sept. 1628, jetzt 1698 Thlr. zu 2 Stipendien zu 30 Thlrn. Coll. das Cultusministerium.

Sophienkirchen=Klerik; aus demselben werden alljährlich 200 Thlr. zu 8 Stipendien zu 25 Thlr. und aus einem Legatenfond von 600 Thlrn. ein neuntes Stipendium zu 24 Thlr. sämmtlich auf 3 Jahre verliehen. Adm. u. Coll. der Stadtrath.

Stelzner-Funk'sches Familien-Stipendium, gegründet von Barthol. Stelzner, Bürger alth., und dessen Ehefrau Anna geb. Funke, durch Test. v. J. 1613, ursprüngl. in 1000 Gulden fränk. Währung, jetzt in 1275 Thlr. bestehend, und bestimmt zur Unterstützung eines studirenden jungen Mannes aus seiner oder ihrer Familie. Adm. u. Coll. der Stadtrath.

Trübschler, Sildebr. Sichelberg von, auf Stein u. s. w., Test. 16. Mai 1631, ursprünglich 12,000 Thlr. zu 8 Stipendien von 50 Thlrn., von welchen 7 das Cultusministerium und 1 der Stadtrath zu Zwickau vergiebt.

Bierig, David, Kämmerer, Test. 21. März 1715, 1000 Thlr. (jetzt 1027 Thlr.) zu 1 Stipendium zu 24 und 1 zu 20 Thlr. für zwei arme höchst bedürftige Studenten aus Dresden auf 3 Jahre. Adm. der Stadtrath.

Wagner, Gottl. Friedr., Actuar, Test. 30. Jan. 1752, 1 Stipendium für arme und geschickte Studirende in Leipzig. Adm. u. Coll. der Justizbeamte in Dresden.

Weichard, D., jetzt Colleg-Assessor zu Moskau, bestimmte 6000 Rubel (jetzt 1604 Thlr.) zu 1 Stipendium für Studirende auf der chirurgisch-medicinischen Akademie, besonders für solche, die sich zu geschickten Augenärzten bilden wollen. Adm. u. Coll. der Akademie-Senat.

F. Anstalten für Wissenschaft, Kunst und Geselligkeit.

1) Der Advocaten=Verein, in und für Dresden, gestiftet 17. December 1842, hat den Zweck, für die gemeinsamen Interessen des Advocatenstandes und für Lokalinteressen zu wirken, Gemeinsinn, Streben nach Rechtlichkeit, Unbescholtenheit und Berufstüchtigkeit der Mitglieder zu befördern und einen wissenschaftlichen u. gesellschaftlichen Vereinigungspunkt der Dresdener Advocaten zu bieten. Von den Jahresbeiträgen der Mitglieder werden $\frac{3}{4}$ zu allgemeinen Zwecken des Vereins, $\frac{1}{8}$ zur Unterstützung hilfsbedürftiger Advocaten oder ihrer Hinterlassenen und $\frac{1}{8}$ zur Erhaltung einer Vereinsbibliothek verwendet. Der Verein hält halbjährlich eine General-Versammlung u. allwöchentlich Montags eine Versammlung in dem Lokale der Harmonie-Gesellschaft. Gegenwärtiger Vorstand: Fin.-Procur. Rüttner, Vorsitzender, Stadtrath Rake, dessen Stellvert. Adv. D. Hesse, Schriftführer, Adv. Wagner, Rechnungsführer, Fin.-Procur. Beschorner, mitberathendes Vorstandsmitglied. — Die Bibliothek des Vereins ist in der Expedition des Fin.-Proc. Beschorner aufgestellt und daselbst an jedem Tage zugänglich.

2) Der ärztliche Verein, am 17. October 1842 gegründet, bezweckt Förderung ärztlicher In-

teressen. Vorsitzender: Professor D. Zeis, Secretair: Stadtbezirksarzt D. Brückmann.

3) Der sächsische Alterthums-Verein wurde 1825 gestiftet, am 3. März 1837 von Seiten der Regierung bestätigt und hat den Zweck, vaterländische Alterthümer aufzusuchen, zu erläutern und sie entweder selbst oder durch Abbildungen zu erhalten. Nach den Statuten erstreckt sich der Wirkungskreis des Vereins in geographischer Hinsicht zunächst auf das Königreich Sachsen, in historischer auf die Zeit bis zum Westphälischen Frieden, doch schließt diese Bestimmung einzelne Fälle nicht aus, sich über andere Gegenden u. andere Zeiten zu verbreiten. Der Mittelunkt und Sitz des Vereins, der mit ähnlichen auswärtigen in Verbindung steht, ist Dresden und der Verein besteht aus (ungefähr 200) ordentl. und (60) Ehrenmitgliedern. Höchstes Präsidium: Königl. Hoheit Prinz Georg, Herzog zu Sachsen. Directorium: 1. Director Oberbibliothekar Hofrath D. Klemm; 2. Dir. Graf v. Baudissin; Secretair Appellationsrath Rosky; Bibliothekar Prof. D. Löwe, zugleich Programmator und Stellvertreter des Secretairs; Vorstand des Museums: Baurath Stapel; Vorstand der Sammlung von